

Stellungnahme des Deutschen Verkehrsforums e.V. zum
**Entwurf für ein Gesetz zur Abmilderung des Trassenentgeltanstiegs
bei den Eisenbahnen des Bundes**
des Bundesministeriums für Verkehr (BMV)

Berlin, 11.07.2025

Das Deutsche Verkehrsforum bedankt sich für die Möglichkeit zur Kommentierung des Referentenentwurfs für ein Gesetz zur Abmilderung des Trassenentgeltanstiegs bei den Eisenbahnen des Bundes mit Stand 19.06.2025.

Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) begrüßt den Referentenentwurf und spricht sich für eine zügige Beschlussfassung durch die Bundesregierung, den Deutschen Bundestag und den Bundesrat aus.

Die erfolgte und geplante Eigenkapitalzuführung bei der Deutschen Bahn AG sorgt weiterhin für stark steigende Trassenentgelte, die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) wirtschaftlich stark belasten. Die trassenpreissteigernde Wirkung von Eigenkapitalerhöhungen gilt es somit schnellstmöglich und zugleich rechtssicher zu mildern. Die Dringlichkeit wird dadurch unterstrichen, dass die geplante Trassenpreisförderung die Steigerungen der Trassenentgelte nicht in Gänze ausgleicht und zusätzlich keine Planungssicherheit bei der Förderung besteht.

An dieser Stelle ist klarzustellen, dass dieser Entwurf für das DVF keine Reform des „Trassenpreissystems“ darstellt, wie es im Koalitionsvertrag angekündigt wurde. Eine Reform der Trassenpreissystematik muss die starke Steigerung der Trassenpreise für die (EVU) langfristig dämpfen, um die Schiene als Verkehrsträger wettbewerbsfähig zu machen. Dieses Reformvorhaben darf zugleich nicht zu neuen Finanzierungslücken bei der Schieneninfrastruktur führen.

Lobbyregisternummer: R000084